



Die Tradition des Erntedankfest ist bei den Christen seit dem 3. Jahrhundert n. Chr. bekannt. Mit diesem Fest wird weltweit der Dank der eingebrachten Ernte gefeiert. Es gibt Gottesdienste, Prozessionen und volkstümliche Gebräuche.

Geschmückte Erntekronen und Kränze symbolisieren die Bedeutung der Natur für den Menschen, den Reichtum der Ernte und den Kreislauf des Lebens.

Am Altar in den Kirchen werden Ähren, Brot, Früchte, Gemüse, Nüsse oder Pilze niedergelegt, um Gott für die Nahrungsmittel zu danken, die mit schwerer Arbeit erwirtschaftet wurden.

Das Sächsische Landeserntedankfest wird seit 1998 jedes Jahr abwechselnd in ländlichen Städten im Raum Dresden, Chemnitz und Leipzig ausgerichtet.

Mit Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hat sich das Landeserntedankfest zu einer traditionsreichen Großveranstaltung entwickelt.

Dieses Jahr fand das 21. Sächsische Landeserntedankfest vom 14.-16. September in unserer Partnerstadt Coswig statt.



Auf offizielle Einladung der Stadt Coswig fuhr eine kleine Delegation von vier Personen zu unserer Partnerstadt. Erster Bürgermeister Simon Blümcke war leider verhindert, dafür kam als Ersatz CDU Landtagsabgeordneter August Schuler, Christoph Hepperle vom Amt für Schule, Jugend und Sport, Gaby Dietrich, Leiterin des Arbeitskreises Coswig des Städtepartnerschaftsvereins „ Die Brückenbauer“ und Volker von Lepel, Mitglied der Brückenbauer bildeten die Viererdelegation.

Nach langer staureicher Fahrt schafften wir es am Freitagabend den 14. September zur Eröffnungsveranstaltung im Festzelt auf dem Wettinplatz und wurden herzlich von Frau Tranberg, rechte Hand von OB Frank Neupold empfangen. Bürgermeister und Vizebürgermeister von der tschechischen Partnerstadt Levosice saßen auch mit am Tisch. Nach den offiziellen Reden gesellten sich noch OB Frank Neupold und 1. Bürgermeister Schubert zu uns.

Jetzt war gesellige Stimmung angesagt und die Coswiger Musikgruppe Retroskop heizte die Stimmung mit bekannten Songs von Rock und Pop an.



Am nächsten Tag nahmen wir am offiziellen Rundgang mit Erklärungen durch das Festgelände teil. Wir waren sehr beeindruckt von den gelungenen Präsentationen von Natur und Umwelt. Angefangen von Landtechnik, Rassegeflügel, Wald- und Forstwirtschaft, Interkultureller Garten, Bauernverband, Vorführungen der Falknerei mit Weißkopfseeadlern und russischen Uhu bis zum Aroniastand und sächsischen Weinständen, war alles vertreten. Ein großes Lob für die außerordentlich gelungene Organisation, die die Stadt Coswig mit ihren Bürgern geleistet hat. Das war bestimmt ein Jahr lang viel Arbeit und Einsatz.

Höhepunkte waren am Sonntag der ökumenische Gottesdienst in der neuen Peter-und Paulskirche und vor allem der Festzug, der aufwendig geschmückte Wagen rund um Erntedank präsentierte. An diesem Tag war auch der sächsische Ministerpräsident Kretschmer anwesend.



An diesem Wochenende habe ich auch wieder die Mitglieder vom GUF getroffen (Ehepaar Hartig, Ehepaar Bielitz, , Ilona Rau, Herr Krömer und in Dresden am Sonntagabend Pfarrer Hanno Schmidt und Jürgen Gottschalk). Alle werden wieder gerne als Zeitzeugen für die Vorträge in den Ravensburger Schulen zur Verfügung stehen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Stadt Coswig bedanken, dass wir dieses wunderbare Erntedankfest mit den Bürgern von Coswig erleben durften.

Bericht Gaby Dietrich



Fotos Volker von Lepel